

Naundorfer Nachrichten

Mitteilungsblatt des Dorf- und Schulvereins

Radebeul-Naundorf e. V.

www.naundorf-in-radebeul.de

Nr. 43 Mai 2013

Liebe Naundorferinnen und Naundorfer,

das Jahr 2013 beschert uns einen Höhepunkt besonderer Art. Der Dorf- und Schulverein Naundorf feiert am **13. Juli** sein **20-jähriges Bestehen**. Am 13. Juli 1993 fand die Gründungsversammlung in der Grundschule Naundorf statt und diesen Tag wollen die Vereinsmitglieder in wenigen Wochen festlich begehen. Anlass für die Gründung des Vereins war damals die bevorstehende 850-Jahrfeier des Ortes. Naundorf - als ältestes urkundlich erwähntes Dorf von Radebeul - hatte nicht nur die längste Geschichte, sondern sollte auch zum Vorreiter für weitere Ortsjubiläen in Radebeul werden. Also mussten sich die Naundorfer zusammentun, sich etwas einfallen lassen und sich an die Öffentlichkeit wenden. Die Leute fanden sich, die Ideen auch und schon im August 1993 erschien ein erstes Mitteilungsblatt mit den Namen derer, die die Geschichte eines Vereins in die Hand nehmen wollten. Das waren: Gabriele Bäßler als Vorsitzende, Gottfried Thiele als 1. Stellvertreter, Elke Menzel als Schatzmeisterin und die weiteren Vorstandsmitglieder Annerose Kopte, Ralf-Torsten Linke, Steffen Meißner und Gudrun Täubert. Im zweiten Heft, im Dezember 1993, wurde die Satzung und der Termin für ein Heimatfest anlässlich des 850-jährigen Jubiläums bekannt gegeben. Schnell wuchs die Zahl der Mitglieder des Vereins von 17 auf 35. Helfer und Sympathisanten fanden sich außerdem. Heute umfasst der Verein 94 Mitglieder. Mit dieser Stärke und mit dem, was er auf die Beine stellte, ist er nicht nur ein wichtiger kultureller Faktor in Radebeul geworden, sondern hat sich mit seinem Wirken erheblich auf die Befindlichkeit im Dorf und das Gemeinschaftsgefühl zwischen den Naundorfern ausgewirkt. Möge die gute Atmosphäre lange so bleiben und mögen uns allen die guten Ideen nicht ausgehen.

In diesem Sinne ein frohes Feiern, Ihre
Redaktion Gudrun Täubert und Steffen
Meißner.



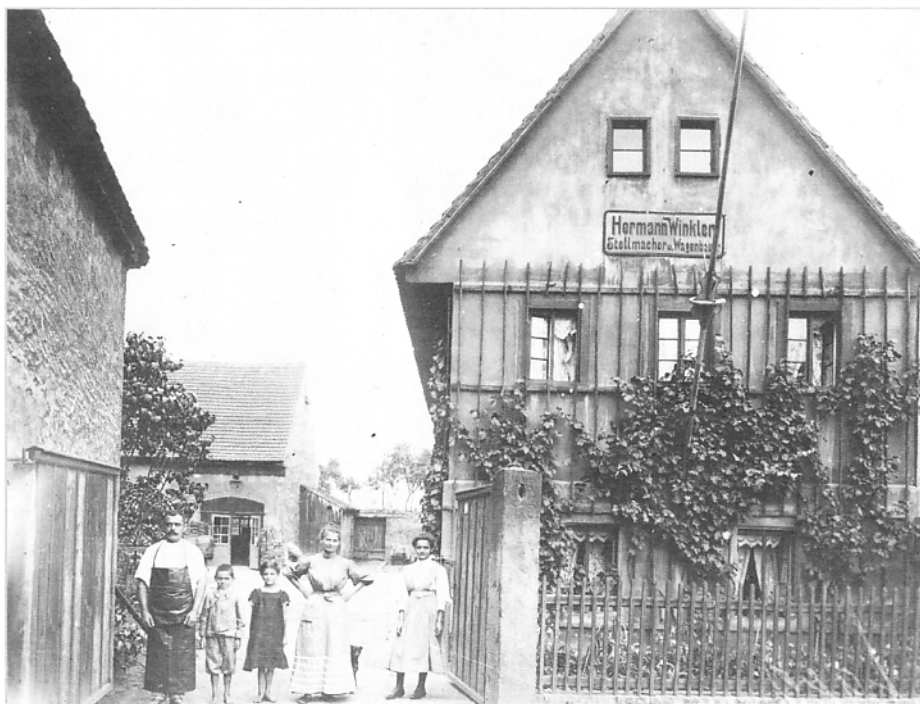
Naundorfer Höfe und ihre Besitzer

Sechste Fortsetzung

Der Winklerhof – Altnaundorf 2

Es muss wohl mit der spezifischen territorialen Lage und dem Unternehmergeist seiner Besitzer zusammenhängen, dass sich in Altnaundorf Nr. 2 relativ früh **Handwerk und Gewerbe** ansiedelten.

Schon seit alters her stand der Hof in direktem Bezug und in Nachbarschaft zum ehemaligen Brauschenkengut und späteren Gasthof Naundorf. Hier war immer Betrieb und hier wurde immer gebaut, besonders nach 1880, nachdem der Gasthof bis auf die Grundmauern niedergebrannt war. Aber auch das nach 1876 entstandene Naundorfer Industriezentrum war nicht weit und nahm Einfluss auf die Entwicklung des Dorfes und der Kötitzer Straße (früher Bahnhofstraße). Bis genau zu dieser Straße dehnte sich vor seiner Teilung der Hof Altnaundorf 2 aus und endete an der ehemaligen Gartenstraße, heute „Hinter den Gärten“.



Altnaundorf 2 um 1908, von links Hermann, Alfred, Dora und Hulda Winkler

In der Häuserkartei von Curt Reuter und in weiteren Aufzeichnungen wird der Hof als Halbhufengut 8 (1 Hufe = etwa 7-10 ha) mit Wohnhaus, Seitengebäude, Kuhstall, Scheune und Weinpresse beschrieben, der später, 1654, geteilt wurde und nur als sog. Gartennahrung (= 3/8 Hufe) weiterbestand.

1628 heißen die Besitzer Broß (Ambrosius) Scheibe,
1688 Broß Scheibe und Hans Zürner,
1801 Schulze und Erben,
1850 Voigt
1859 Trache

Und ab hier können durch die freundliche Mithilfe von Frau Regina Grosche, der heutigen Besitzerin des Hofes, genauere Angaben zur weiteren Geschichte gemacht werden:

Carl Traugott Trache erwarb das Grundstück am 22.März 1859 für 2350 RT (RT=Reichstaler) und veräußerte es schon am 12. März 1861 an **Carl Gottlob Trobisch** für 1850 RT.

Trobisch verkaufte das Grundstück noch schneller, aber zum gleichen Preis am 30.Oktober 1861 an **Johann Friedrich Mehlig**.

Von den Erben Mehlig kaufte am 29.September 1894 der Gärtnereibesitzer **Friedrich Wilhelm Jäger** aus Oberlößnitz den Hof für 7200 M (1 Mark= 1/3 Taler, ab 1871) und nach zwei Monaten veräußerte er das Grundstück (am 10.November 1894) für 10000 M an **Friedrich Hermann Winkler**, den Großvater von Frau Regina Grosche.

Man kann sich vorstellen, dass diese Geldsumme für den jungen **Stellmacher** nicht einfach zu erwirtschaften war. Friedrich Hermann war 1872 geboren und beim Kauf des Hofes 22 Jahre alt. In der Scheune des 1822 wieder aufgebauten Wohnstallhauses wollte er seine eigene Werkstatt einrichten - einen **eigenen Handwerksbetrieb**. Er musste sich alles zutrauen: Pferdewagen bauen und alle Reparaturarbeiten für die bäuerlichen Betriebe ausführen. Wie viel Können, Idealismus und Fleiß muss er aufgebracht haben, um das zu bewerkstelligen . Gearbeitet wurde unermüdlich, von morgens bis abends. Gespart wurde immer. Bescheiden lebten alle (Butter und Marmelade aufs Brot, das gab`s nicht. Entweder das eine oder das andere). Geklagt wurde selten, auch als das im 1. Weltkrieg erworbene Rheuma immer unerträglicher wurde.

Und Freizeit war kostbar.

ULLMANN HORTENSIEN

Spezialbetrieb für Hortensien



Gartenbaubetrieb
R. Ullmann
Horckenweg 18
01445 Radebeul

Telefon: (0351) 8 38 67 67
Fax: (0351) 8 38 70 31

info@hortensien.net
www.hortensien.net

Onlineshop

www.hortensien.net

Verkauf ab Betrieb

Mai/Juni

Mo. – Do. 9 – 19 Uhr
Sa. 9 – 13 Uhr

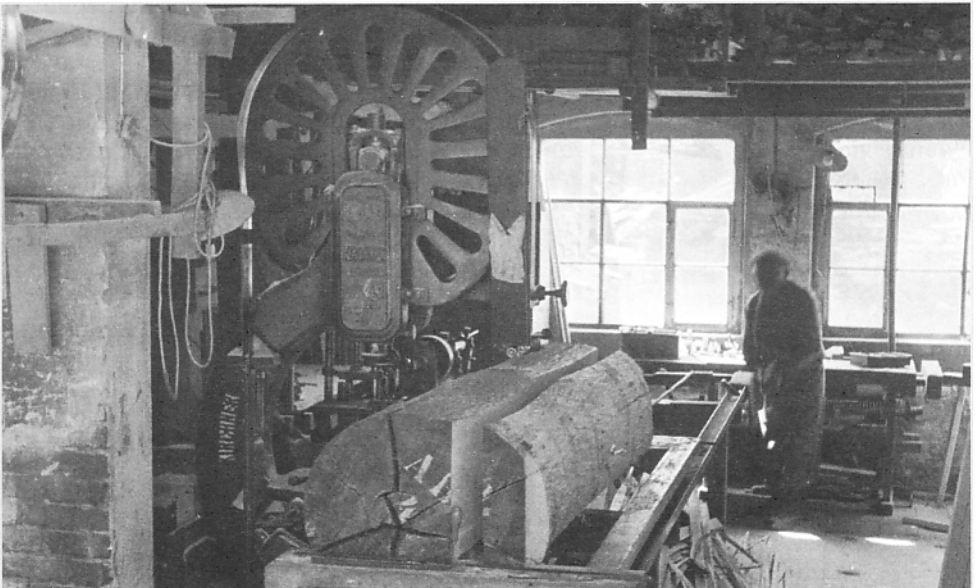
Juli /August Sa. 9 – 13 Uhr

Mal auf ein Bier bei „Minna“ (Mitzschkes Weinschank) und ein bisschen Plauderei und Spaß mit den Bauern. Das war schon alles. Seine Frau Hulda und die drei Kinder (Elsa , Dora und Alfred) forderten auch ihre Rechte. Vor allem auf **Alfred**, dem 1902 geborenen Sohn, setzte Friedrich Hermann alle Hoffnungen. Er sollte seinen Betrieb später einmal übernehmen. Vielleicht sogar erweitern? Und der Sohn übertraf den Vater in seinen Erwartungen. Alfred wurde nicht nur ein gut aussehender, dunkelhaariger, sportlicher junger Mann, der seine Rasse, seine Schönheit und seinen Geschäftsgeist an die nachfolgenden Generationen vererbte. Er war auch die treibende Kraft bei der Gründung einer kleinen Fabrik. Gemeinsam mit seinem Vater gründete er im Jahr 1929 die Sportgerätefabrik

Hermann Winkler Radebeul-West

Das Jahr 1929 ist wichtig für Alfred Winkler. Es ist nicht nur das Jahr der Firmen, sondern auch das Jahr seiner Familiengründung. Alfred feiert Hochzeit mit Anna, geb. Wett aus Zitzschewig, einer Bankangestellten, die ihrem Mann auch geschäftlich zur Seite steht und im Jahr 1929 wird seine Tochter Regina geboren, die heute noch das Erbe ihres Vaters verwaltet. Ein Glücksjahr also - dieses Jahr 1929.

In der neuen Fabrik werden vor allem Skier und Tennisschläger hergestellt, Geräte, die ein neues sportliches Zeitalter einläuten. Ab 6. November 1940 übernahm **Richard Alfred Winkler** die Fabrik und den Hof in Eigenregie. Die Eltern und die Geschwister wurden ausgezahlt, das Haus modernisiert. Der Vater Hermann führt bis zu seinem Tod im Jahre 1948 sein Handwerk aus.



Hermann Winkler in der Werkstatt 1936



Alfred Winkler, ca. 1938

Er kann es lange nicht fassen, als am 3. Februar 1942 sein erst 40-jähriger erfolgreicher Sohn, der Fabrikant Richard Alfred Winkler, einer Rippenfellentzündung erliegt. Ein schwerer Schlag für alle, für die Eltern, für die Fabrik, für die Angestellten, für die beiden Kinder Regina und Manfred und vor allem für seine Frau Anna.

Am 31. August 1946 übernimmt sie, **Anna Winkler**, als Alfreds Witwe und als Erbin das Grundstück und führt den Betrieb erfolgreich mit ca. 10 Leuten weiter. 1958 verkauft sie die Produktionsstätte und den Grund und Boden an die PGH „Sportgeräte Radebeul“.

Damit geht ein Teil des Grundstückes Altnaundorf 2 in die Hände der PGH über und wird dem Grundstück Kötitzer Str. 76 zugeordnet. 1990 kauft die Familie Grosche diesen Teil zurück.

Am **18. Juni 1971** übernehmen **Ursula Regina Grosche** (geb. Winkler) und der Ingenieur **Gustav Siegfried Grosche** in ehelicher Gemeinschaft das Anwesen. Nach dem Tod von Siegfried Grosche am 17. September 1984 geht das Grundstück an seine Frau Regina.


GÄRTNEREI
Neumüller Inh. R. Jurig

Gemüse & Blumen aus eigenem Anbau

Großstückenweg 16

01445 Radebeul

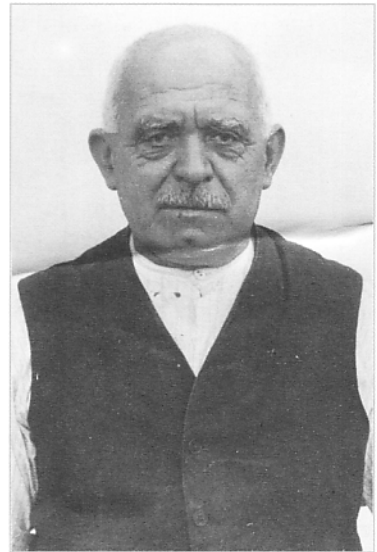
Tel. 0351 / 4797481

Nachbemerkung:

Es gab im Leben von **Richard Alfred Winkler** eine Episode, die ich nicht unerwähnt lassen möchte und die eine Verbindung zu meinem letzten Beitrag (NN 42 „Schmiede - Berger“ – ein Liberaler und Nazigegner) herstellt.

Richard Alfred Winkler wurde im Jahr 1934 zu neun Monaten Haft verurteilt. Der Grund war die Verleumdung eines nationalen Verbandes. Was war geschehen? Richard Alfred Winkler hatte 2 Werber für die nationalsozialistische Zeitschrift „Freiheitskampf“ von seinem Hof gewiesen. Wie genau er sich dabei definiert hat, wissen wir nicht. Aber er wird seine Haltung schon klar formuliert haben. Das genügte, um verhaftet werden zu können und der Familie ihren Ernährer zu entziehen. Mit **Arno Berger** an der Spitze, der sofort auf den Plan trat, fand sich in Naundorf eine Gruppe, die massiv Einspruch gegen diese Entscheidung beim Amtsgericht Freiberg und Zwickau erhob. Schließlich sah man sich gezwungen, den Sachverhalt noch einmal zu prüfen. Alfred musste vom 1. Februar - 20. April 1934 trotzdem in Zwickau einsitzen, der Rest wurde ihm erlassen. Ergänzend sei noch angemerkt, dass bis zur Eingemeindung (1919-1923) Naundorf einen sozialdemokratischen Gemeindevorstand hatte. (Gudrun Täubert)

| | |
|--|------|
| Hermann Winkler Stellmacherei Radebeul II, Altnaundorf 2 Fernruf 71276 | |
| Radebeul II, am 31. 12. 43. | |
| Rechnung Herrn Paul Weber, Grundstr. 10 Hies | |
| 14. 12. 43. Hermann Winkler wegen zu 10 Eln. Betrag kraft Gehirntest | 85,- |
| Betrag durch mich Herrn Winkler 2. 2. 44 | |



Hermann Winkler 1938

Physiotherapie

Angelika Kauffelt

Friedrich-List-Str. 12
01445 Radebeul

Tel+Fax: 0351 833 97 78
Mobil: 0162 634 61 67



Leistungsangebot:

Massagen, Fango
Elektrotherapie
Manuelle Therapie
Manuelle Lymphdrainage

NEU: Osteopathie
Scenar Therapie

Arbeitsgemeinschaft Ortschronik gegründet, weitere Naundorfer Hobbyhistoriker gesucht !

Kürzlich haben wir in Naundorf eine Arbeitsgemeinschaft Ortschronik gegründet. Diese setzt sich zum Ziel, die bereits bestehenden vielfältigen Aktivitäten der Naundorfer auf dem Gebiet der Ortshistorie in weit vergangener und jüngerer Zeit zu bündeln, auf bereits bestehendes und mit viel Liebe und Sachverständnis zusammengetragenes zurückgreifen zu können und weitere, bisher noch nicht erschlossene Themenfelder aus früherer und jüngerer Zeit aufzuarbeiten. Solche Gebiete wären u. a. die Verkehrserschließung in Naundorf durch Eisenbahn und Straßenbahn, Handels-, Handwerks- und Industrieansiedlungen, Wasser-Abwasser und Elektroerschließungen auf dem Ortsgebiet, neue Wohngebiete usw., usw.

Wer sich für die **ältere und jüngere Historie in seinem Wohnumfeld interessiert, ist herzlich eingeladen, bei uns mitzuarbeiten** (siehe auch unsere Aushänge in den Schaukästen des Dorf- und Schulvereins).

Gerne möchten wir auch die Bewohner der Siedlung, der neuen Wohngebiete an der Niederwarthaer Straße und der Kötitzer Straße für eine Mitarbeit ansprechen. Wir wollen aber auch die Lebens- und Ortskenntnis alteingesessener Naundorfer für die Bereicherung unserer bestehenden Ortschronik nutzen. Dankenswerterweise haben sich bereits einige interessierte Naundorfer für eine Mitarbeit bereit erklärt. **Weitere hobbyhistorisch interessierte sind sehr herzlich willkommen.**

Bitte melden Sie sich bei bestehendem Interesse bei **Frau Schindler, Tel. 8386890 oder per Mail unter eva-schindler@gmx.de.**

Eine erste Zusammenkunft hat bereits am 23. April 2013 in der Heimatstube bei Fam. Große stattgefunden.

Darüber hinaus sind wir auch **an interessanten (lustigen oder tragischen) historischen Naundorfer Begebenheiten**, an Bild- und Schriftzeugnissen aus der lange vergangenen oder auch jüngeren Geschichte unseres Heimatdorfes interessiert.

Sollten Sie solche wissen oder besitzen, **melden Sie sich bitte ebenfalls bei Frau Schindler.** Auch Tipps über ggf. interessierende Recherchegebiete sind für uns von Interesse.

Mit herzlichen nachbarschaftlichen Grüßen

Eva Schindler für die Arbeitsgemeinschaft Ortschronik



Clever heizen mit
REKORD BRIKETT
WINKLER
BRENNSTOFFE

Johannisbergstr. 6
01445 Radebeul
Tel. 03 51 / 8 38 67 66
Fax 03 51 / 4 79 71 81
www.Brennstoffe-Winkler.de

HEIZOEL KOHLEN

Sonnenwendfeier am Dorfteich

Auch in diesem Jahr findet die traditionelle Sonnenwendfeier am 21. Juni am Dorfteich statt. Alle Naundorfer sind herzlich willkommen! Es kommt wieder die Feuerschale zum Einsatz, welche sich im Vorjahr gut bewährt hat. Die Feier beginnt ab 18.00 Uhr, die Bewirtung mit Speisen und Getränken erfolgt durch den „Gärtnerwirt“ Fam. Skopi. Weiterhin wird Uwe Breddin leckere Fischbrötchen anbieten. Hoffentlich ist uns der Wettergott gnädig und sorgt für einen regenfreien Abend.



- Getriebeinstandsetzung
- tägl. HU
- Unfallinstandsetzung
- Reifendienst
- Standheizung

☎ 0351 83 39 725
0172 34 77 084

Köitzter Str. 111 01445 Radebeul

Vorschau Dorf- und Schulfest 2014

In der Mitgliederversammlung des Dorf- und Schulvereins wurde am 18. März 2013 mit Zustimmung aller Anwesenden Vereinsmitglieder der Beschluss gefasst, vom **20. bis 22. Juni 2014** ein traditionelles Dorf- und Schulfest im Dorfkern sowie im Schulgelände durchzuführen. Das Motto soll lauten „**Naundorf im Wandel der Zeit**“. Für das Fest werden wieder interessante Ideen gesucht und auch die Bereitschaft der Hofbesitzer, Ihre Höfe zu öffnen und damit unserem Fest das besondere Flair zu geben, ist wieder gefragt. Liebe Naundorfer, wir bitten um Ihre Unterstützung und so können zur diesjährigen Sonnenwendfeier vielleicht schon die ersten Vorstellungen und Kontakte ausgetauscht werden.

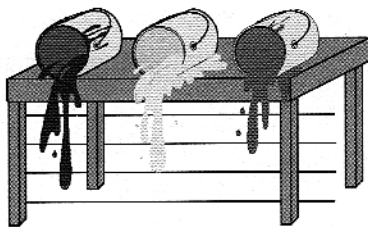
Maler- & Montageservice Höntsch

Dresdner Straße 136 • 01640 Coswig

Tel. 03523/5319443 • Mobil 0173/3910576

- Maler-, Lackier- und Bodenlegearbeiten
- Holzschutzarbeiten
- Fassadengestaltung und Wärmedämmung
- Einbau von Küchen, Möbel, Türen, und Fenstern
- Akustik- und Trockenbau

Internet: www.mms-hoentsch.de E-mail: info@mms-hoentsch.de



Wir danken allen Inserenten, die mit ihrer Anzeige ein kostenloses Erscheinen der Naundorfer Nachrichten ermöglichen. Wir würden uns freuen, wenn weitere in Naundorf und Umgebung ansässige Firmen uns in der Herausgabe dieses Blattes durch ihre Anzeige unterstützen würden. Auflage z.Zt.: 1200 Exemplare.

Verantwortlich für den Inhalt: G. Täubert, S. Meißner